International Association of Consulting Actuaries 1976

Autor(en): **Schaetzle, T.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaires Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries**

Band (Jahr): **77 (1977)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-967007

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

International Association of Consulting Actuaries 1976

Von Dr. Th. Schaetzle

Anschliessend an den internationalen Kongress der Versicherungsmathematiker in Tokio fand in Sydney, Australien, der 5. IACA-Kongress statt. Am 7. November 1976 fanden sich fast 100 Pensionskassen-Experten zur Eröffnung im berühmten Opera-House ein.

An drei Tagen wurden die 28 rechtzeitig gedruckten Berichte diskutiert.

Präsident P. Bassett legte ein Modell vor für eine sinnvolle Kombination staatlicher und privater Rentenversicherungen.

Aus *USA* berichteten:

- P. Jackson und W. Fellers: Extrapolierte «Unisex»-Sterbetafel.
- J. Musher: Beispiele amerikanischer Pensions-Versicherungspläne unter Berücksichtigung des Dow-Jones-Industrie-Aktienindexes (1929–1975) und den damit zusammenhängenden Bewertungsproblemen.
- A. C. Olshen: Aktienbesitz des Mitarbeiters in den USA als neue Form eines Vermögensbildungsplanes einerseits und als vorteilhafte Finanzierungsmöglichkeit für die Unternehmung anderseits.
- B. Hazlehurst: Beziehungen zwischen Aktuar und Revisor.

Im übrigen sei im Hinblick auf den schweizerischen anerkannten Pensionsversicherungs-Experten erwähnt, dass es in USA 2400 «enrolled actuaries» gibt, die für die versicherungsmathematischen Arbeiten im Zusammenhang mit dem ERISA = Employee Retirement Income Security Act 1974 qualifiziert sind. Daneben gibt es in über 20 Staaten Gesetze über «qualified actuaries» im Sinne der Versicherungsaufsicht. Von den Mitgliedern der Society of Actuaries sind 1200 beratend tätig; eine Zahl die im Verhältnis zur Bevölkerung den 30 Mitgliedern der schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten entspricht.

Die fünf Experten aus *Deutschland* erklärten ihr System der Pensionszusagen, in dem das Deckungskapital im eigenen Betrieb angelegt wird. G. und K. Heubeck schrieben über die Insolvenzversicherung.

Viele Informationen betrafen *Australien*, z. B. über die Performance-Berechnung, die Inflationsbuchhaltung, die Lebensversicherung und die Benützung von Computern durch beratende Aktuare.

Die nächsten IACA-Kongresse sollen 1978 in Kanada und 1980 in Mitteleuropa organisiert werden. Wir versuchen, sie durch eine zahlenmässige Begrenzung weiterhin als wertvolle Diskussions-Tagungen auszugestalten.